

## **Merz schließt Kooperation mit der AfD aus: Grenzen der CDU festlegen**

CDU-Chef Merz schließt eine Zusammenarbeit mit der AfD aus und warnt vor deren Zielen, die die CDU gefährden könnten. Er fordert klare Grenzen für das Konservative.

In der politischen Landschaft Deutschlands, insbesondere im Vorfeld der entscheidenden Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg, sorgt die Diskussion um die Zusammenarbeit der CDU mit der AfD für große Aufmerksamkeit. Friedrich Merz, der Vorsitzende der CDU, stellte unmissverständlich klar, dass eine Kooperation mit der AfD für die Partei katastrophale Folgen hätte. „Das würde die CDU umbringen“, äußerte Merz im Gespräch mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland und verwies darauf, dass die Ziele der AfD die Zerschlagung der CDU seien.

Merz erklärte, dass die grundlegende Mehrheit der CDU-Mitglieder gegen eine Partnerschaft mit der AfD eingestellt sei, während nur eine kleine Minderheit dafür plädiere. Er betonte die Notwendigkeit, den Mitgliedern klar zu machen, dass es Grenzen gibt, die nicht überschritten werden dürfen: „Diese Grenzen sind überschritten, wenn es rechtsextrem, rechtsradikal, antidemokratisch, antisemitisch und ausländerfeindlich wird“, so der CDU-Vorsitzende. Diese klaren Worte verdeutlichen die starke Ablehnung innerhalb der Partei gegen eine annähernde Form der Zusammenarbeit mit rechtsextremen Gruppen.

## **Wagenknecht und mögliche Koalitionen**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**